

## **Test von Klee gras- und Luzerne gras: Mischungsvergleich unter Weidenutzung 2015 - 2024**

### **Einleitung**

In der Praxis werden für Schnitt- und Weidenutzung vielfach die gleichen Mischungen verwendet. Einige Gräser- und Kleearten vertragen allerdings die Weidenutzung besser, andere findet man dagegen nur selten auf Weideflächen. Für den Öko-Landbau fehlen allerdings Prüfungen zur Mischungswahl unter Weidebedingungen vollständig und sind aufgrund der Bedeutung der Weide dringend erforderlich.

### **Fragestellungen**

Aus der Vielzahl der Einflussfaktoren ergeben sich bei der Suche nach für die Weide geeigneten Mischungen verschiedene Fragen:

- Welchen Einfluss hat der Saattermin?
- Wie entwickeln sich die Mischungen nach Untersaat und Blanksaat?
- Welchen Einfluss haben die Standortbedingungen: Sandboden, Lehmboden, Höhenlage?
- Welchen Einfluss haben die Witterung, insbesondere Niederschläge und Temperatur?
- Welchen Einfluss hat das Weidesystem – Kurzrasen/Umtriebsweide?
- Gibt es Unterschiede in der Akzeptanz durch Milchkühe? Welche Sorte wird bevorzugt gefressen?

Der Einfluss der Rotkleesorte bei Weidenutzung wird im Kapitel behandelt: „Test von Kleegrasmischungen: Rotkleesorten unter Weidenutzung“.

### **Material und Methoden**

Auf 14 Standorten werden 4 - 6 Mischungen unter Weidebedingungen verglichen: Tab. 1 zeigt die Zuordnung der Mischungen zu Standort und Ansaatverfahren.

**Anlage:** Langstreifen mit 3 – 4 Wiederholungen

**Aussaatstärke:** A3+W 35 kg/ha; BG4W 36 kg/ha; alle anderen 30 kg/ha

## LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

**Bonituren:** Ertragsanteilschätzung im April und Juli

**Tab. 1: Test von Klee- und Luzernmischungen auf verschiedenen Standorten bei Weidenutzung und Anlage als Untersaat oder Blanksaat**

	A3+W	A7 <sup>1)</sup>	BG4 W	G I	G II	G III	Luz f	KGLuz	Rohr Luz
	(Zahlen: Anzahl Standorte)								
<b>Sandboden</b>									
- Untersaat	2	2							
- Blanksaat	5	4	2	1	2	1			
<b>Lehmboden, ca. 500 mm Jahresniederschlag</b>									
- Untersaat	1	1						1	1
- Blanksaat	1	1						1	1
<b>Lehmboden, ca. 800 mm Jahresniederschlag</b>									
- Blanksaat	3	4			1		1		3
<b>Höhenlage</b>									
- Blanksaat	1	2			1				1

A7-Mischungen auf fast allen Standorten mit 3 – 4 Rotkleearten im Test

### Mischungszusammensetzung

**A3+W:** 29% Deutsches Weidelgras (je 7,25% früh und mittel, 14,5% spät), je 21% Welsches und Bastardweidelgras, 12% Weißklee, 17% Rotklee

**A7:** 17% Deutsches Weidelgras (je 8,5% mittel und spätes), 33% Wiesenschwingel, 17% Lieschgras, 20% Rotklee, 13% Weißklee

**BG4W:** 60% Deutsches Weidelgras (je 30% mittel und spätes), 23% Lieschgras, 11% Weißklee, 6% Rotklee

**G I:** 15 % Deutsches Weidelgras (je 5% frühes, mittleres und spätes), 18% Wiesenschwingel, 18% Rotschwingel, 21% Lieschgras, 18% Wiesenrispe, 6% Weißklee, 4% Wiesenrotklee

**G II:** 47 % Deutsches Weidelgras (13% frühes und je 17% mittel und spätes), 20% Wiesenschwingel, 17% Lieschgras, 10% Wiesenrispe, 6% Weißklee

**G III:** 67% Deutsches Weidelgras (je 20% frühes und mittleres, 27% spätes), 17% Lieschgras, 10% Wiesenrispe, 6% Weißklee

**KG Luz(erne):** 34% Knautgras, 66% Luzerne (Weideluzerne Luzelle)

**Luz f:** 17% Wiesenschwingel, 17% Lieschgras, 66% Luzerne (Weideluzerne Luzelle)

**Luz(erne) f (feucht):** 17% Wiesenschwingel, 17% Lieschgras, 66% Luzerne (Weideluzerne: Luzelle)

**Rohr Luz(erne):** 34% Rohrschwingel, 66% Luzerne ( Weideluzerne, Luzelle)